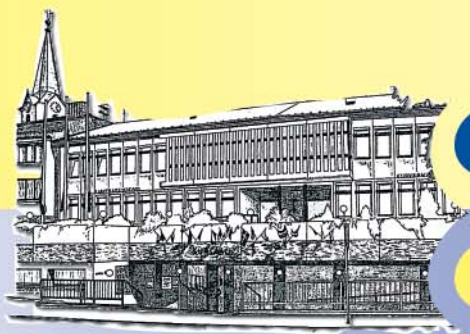




Gallspacher GemeindeZeitung



Spiel & Spaß mit dem Ferienscheckheft 2011



INHALT

Volksbegehren	3
Straßenkehrtermine	4
Kulturausflug	5
Wohnungsmarkt	5
Bürgerservice SHV	6
Assista Synapse	7
Standesamt	11

Seite

Bereits zum **9. Mal** wurde in Gallspach ein tolles Ferienscheckheft mit **24 Programmpunkten** für alle Kinder von der 1. bis 9. Schulstufe zusammengestellt. Es wurden insgesamt **282 Anmeldungen** zu den Veranstaltungen abgegeben.

Mitgewirkt haben:

Goldhaubengruppe, SPÖ Ortsgruppe Gallspach, FPÖ Ortsgruppe Gallspach, ÖVP Ortsgruppe Gallspach, Die Grünen, Gesunde Gemeinde, Roswitha Nickl, Kinderfreunde, ÖTB Turnverein, ÖTB Sektion Tennis, SK Ford Danner Sektion Tischtennis, Raiffeisenbank Gallspach, Marktmusikkapelle, Reit- u. Fahrgemeinschaft, Apotheke, FF Enzendorf u. Gallspach, Jagdgesellschaft Gallspach, Pfarre, Mütterrunde;

Dieser Ausgabe liegen ein Zettel für die Selbstablesung der Wasserzähler und das Gesundheitsblatt bei.

Außerdem gab es noch einen Gratis Eintritt ins Naturerlebnisbad von der Gemeinde.

Die Gemeinde Gallspach und besonders der Kultur-, Sport- u. Vereinsausschuss bedanken sich herzlich bei allen Mitwirkenden.



Im Rahmen des Ferienscheckheftes veranstaltete der **SK Ford Danner Sektion Tischtennis** mit 15 Kindern einen **Tischtenniskurs** für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Kurs fand von 11. - 12. Juli 2011 im Turnsaal der Volksschule Gallspach statt und machte den Kindern sichtbar Spaß!

Weitere Fotos der verschiedenen Ferienaktionen sind auf unserer Homepage (www.gallspach.ooe.gv.at unter Freizeit & Vereine/Ferienprogramm 2011) zu sehen.



Liebe Gallspacherinnen und Gallspacher! Geschätzte Gäste!

Neuer moderner Nahversorger- markt vor der Fertigstellung

Wie von Anfang an vorgesehen, wird der neue Sparmarkt in der Salzburger Straße im **Oktober** dieses Jahres eröffnet. Der rasche weithin sichtbare Baufortschritt hat nun auch die letzten Zweifler überzeugt. Hauptaugenmerk gilt jetzt noch der Außengestaltung und der Errichtung der Parkplätze. Bald werden wir in Gallspach in einem großzügigen modernen Nahversorgermarkt einkaufen können.



Wanderweg „Am Weinberg“ wieder begehbar

Öffentliche Wege, die durch Privatgrundstücke führen, werden immer wieder Gegenstand von Auseinandersetzungen, insbesondere wenn ein Eigentümer durch Absperrungen oder Verbotstafeln die Inanspruchnahme des ersessenen Wegerechtes erschwert oder unmöglich macht. Haftungsfragen, Wartungs- und Instandhaltungsfragen usw. sind zu lösen.

Der Weg zum bzw. vom Reiterhof „Am Weinberg“ ist nun auch **offiziell wieder**



begehbar. Der Wanderweg wurde im letzten Teilstück verlegt und wird nunmehr an der Grundgrenze zur Liegenschaft Schindler (Reiterhof) entlang des Holzzaunes auf der Liegenschaft Breitfuß geführt.

Der gesamte Weg vom Haus Hochhold bis zum Reiterhof (nicht nur der geänderte Verlauf) wurde im Grundbuch eingetragen und ein Dienstbarkeitsvertrag zwischen **Dr. Helmut Breitfuß** und der Marktgemeinde Gallspach abgeschlossen. Es steht somit für alle Bürger ein Wiesenweg für Wanderungen und Spaziergänge zur Verfügung.

Damit ist es letztendlich doch noch zu einer zufriedenstellenden Lösung für alle gekommen.

Mit dem neuen Weg verliert der alte Wegverlauf seine Gültigkeit.

Ich bitte Sie dies im Sinne der Vereinbarung **ab sofort** zu berücksichtigen.

Jedenfalls ein **Dankeschön** dem Besitzer Prim. Dr. Breitfuß für die einvernehmliche Lösung.

Neue Bushaltestelle Poststraße (Holzinger Landesstraße)

Ein vielgehegter Wunsch von Eltern und Kindern geht in Erfüllung

Wir bemühen uns schon seit längerer Zeit um eine offizielle Haltestelle in der Poststraße. Oft bleibt der Bus ohne Berechtigung stehen, das stellt für die Kinder eine Gefahr dar und der Buslenker der stehen bleibt, hätte im Falle eines Unfalls die alleinige Verantwortung.

Eine Bushaltestelle im Bereich des Enzendorfer Feuerwehrhauses ist aus **verkehrstechnischer** Sicht nicht möglich und wurde von den Verkehrssachverständigen des Landes OÖ. aufgrund

des **unübersichtlichen Kurvenbereiches** abgelehnt.

Bei einer neuerlichen Verhandlung an Ort und Stelle wurde im Mai die Haltestelle Poststraße (im Bereich der Styriastraße) endlich genehmigt. Sie dient zur Erschließung des an die Landesstraße angrenzenden Siedlungsgebietes. In Fahrtrichtung Gallspach wird der vorhandene Gehsteig als Fahrgastfläche genutzt. In Fahrtrichtung Wels wurde eine Aufstellfläche für Fahrgäste mit einer Länge von 15 m und einer Breite von 1,5 m errichtet. Diese Arbeiten hat die Straßenmeisterei übernommen.

Die ÖBB-Postbus GmbH wurde ersucht die Haltestelleneinrichtungen rasch zu montieren, damit die Aufnahme im Fahrplan erfolgen kann. Unsererseits wird noch ein **Wartehäuschen** angekauft. Außerdem soll eine kurze Gehweg-Verbindung von der Werndlstraße direkt zur Haltestelle hergestellt werden.

Ein neues Kindergarten- und Schuljahr hat begonnen. Für 37 Tafelklassler beginnt nun das erste Schuljahr in der VS Gallspach. Vielen Kindern ist der Schulweg neu und ich ersuche Sie gerade jetzt besonders im Straßenverkehr auf unsere Kleinsten aufzupassen.

Ich wünsche unseren Gästen einen erholsamen Aufenthalt in unserer Gemeinde und allen Mitbürgern einen schönen Herbst.

Ihr Bürgermeister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9, 4713, (07248/62355 Fax DW 19), Web: www.gallspach.ooe.gv.at, E-Mail: julia.obermayr@gallspach.ooe.gv.at

Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt.

Redaktionsschluss: 28. Nov. 2011.

Volksbegehren Bildungsinitiative

Eintragungszeitraum von 3. Nov. bis 10. Nov. 2011.

Der **genaue Text des Volksbegehrens** liegt am **Gemeindeamt** auf bzw. ist auf unserer **Homepage** www.gallspach.ooe.gv.at veröffentlicht.

Die **Eintragungslisten** liegen während folgender Zeiten am Gemeindeamt Gallspach (Zimmer 1) auf:

Do., 3.11. von 8 – 20 Uhr,
Fr., 4.11. 8 – 16 Uhr,
Sa. u. So., 5. u. 6.11. von 8 – 12,
Mo., 7.11. von 8 – 20 Uhr,
Di., 8.11. von 8 – 16 Uhr,
Mi., 9.11. von 8 – 12 Uhr,
Do., 10.11. von 8 – 16 Uhr;

Ausbildung Fach-Sozial- betreuung Schwerpunkt Altenarbeit

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ ist ein Kompetenzzentrum für Bildung, Beratung und Entwicklung zum Thema „Alter(n)“. Durch den Unterricht erwerben Sie fundiertes praxisorientiertes Wissen in der Altenarbeit. Die Ausbildung ist ein optimaler Einstieg ins Berufsleben.

Informationsabend:

Mi, 19.10.2011, um 18:00 Uhr, in der Musikschule Gaspoltshofen

Lehrgangsbeginn:

Mo, 30.01.2012 – Anmeldung jederzeit möglich!

Ausbildungsdauer:

2 Jahre,
3-4 Schultage/Woche

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit, 4673 Gaspoltshofen, Hauptstraße 18, Tel. u. Fax 07735/20047, gaspsh.abs.post@ooe.gv.at, www.altenbetreuungsschule.at.

Betriebsausflug Gemeinde Gallspach

Am 1. und 2. September 2011 fand der Gemeindeausflug der Gemeindebediensteten und Gemeinderäte statt. Als Fahrtziel wurde die goldene Stadt **Prag** gewählt. Bei einer Stadtführung mit anschließender Schifffahrt erhielten die Besucher einen bleibenden Eindruck dieser wunderschönen Kulturstadt.



Blumenpatenschaften für Gallspacher Brücken

Um unseren Ort lebens- und liebenswürdig zu gestalten, sind wir jedes Jahr bemüht für möglichst viel Blumenschmuck zu sorgen. So haben wir auch heuer wieder viele Blumen im Ort gepflanzt. Da die Pflege der Blumen sehr zeit- und arbeitsaufwändig ist und wir unseren Bauhof von dieser Arbeit entlasten wollten, haben wir Anfang des Jahres in der Gemeindezeitung einen Aufruf gestartet, in dem wir Blumenpaten/innen für die Gallspacher Brücken suchten.

Daraufhin haben drei Damen und ein Herr angeboten, diese Dienste zu übernehmen.



Daraufhin haben drei Damen und ein Herr angeboten, diese Dienste zu übernehmen.

V.l.n.r.: Bgm. Siegfried Straßl, Obwaller Brigitta, Etzl Maria, Kerschhuber Johanna. (Nicht am Bild: Mayr Helmut)

Frau **Obwaller Brigitta** betreute die Brücke am Schwarzen Weg und die Wallseerbrücke, Frau **Ettl Maria** betreute die Brücken am Wanderweg und in der Hoheneckstr., Frau **Kerschhuber Johanna** betreute die Brücke beim Naturerlebnisbad und Herr **Mayr Helmut** die Brücke in der Spitzermühlestraße.

Die Gemeinde Gallspach bedankt sich recht herzlich bei den Blumenpaten/innen für das große Engagement und ihre Bereitschaft die Blumen den ganzen Sommer über unentgeltlich zu pflegen!

Verwaltung - Neue Mitarbeiterin

Seit Anfang August ist Fr. **Heidi Kloimstein** halbtägig in der **Allgem. Verwaltung** der Marktgemeinde Gallspach tätig. Sie ersetzt teilweise Fr. **Hermine Straßmair**, die sich in **Altersteilzeit** befindet und ist für Veranstaltungsbewilligungen, Kultur- u. Vereinswesen, Öffentlichkeitsarbeit, etc. zuständig. Erreichbar ist Frau Kloimstein unter der Tel.: 07248/62 355-28 oder per E-mail: heidi.kloimstein@gallspach.ooe.gv.at.



Blutspenden

Das Österreichische Rote Kreuz ersucht wieder um Ihre Blutspende:

Am Donnerstag, den 29. Sept. 2011, von 16 – 20 Uhr, in der Volksschule Gallspach.

Erstspender müssen mind. 18 Jahre alt sein und einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen.

Gemeindekalender

Für die Gestaltung des Gemeindekalenders werden auch heuer wieder gesucht:



Fotos aus Gallspach und Umgebung (im Wandel der Jahreszeiten), Bilder aus dem Vereinsleben, von Veranstaltungen oder sonstigen Aktivitäten.

Ausschließlich in **digitaler Form** mit möglichst hoher Auflösung. Übermittlung bitte **mittels E-Mail** bis **Ende September** an heidi.kloimstein@gallspach.ooe.gv.at. Vielen Dank im Voraus!

*Bernhard Kogler;
Obmann des Kulturausschusses.*

Kostenlose Rechtsberatung

Die Anwälte **Dr. Gerhard Schatzlmayr** und **Dr. Klaus Rohringer** bieten unentgeltliche Rechtsberatungen an.

Dr. Gerhard Schatzlmayr

Folgende Termine – jeweils im **Gemeindeamt Gallspach** in der Zeit von **16:00 - 17:30 Uhr** - stehen bis Dezember 2011 zur Verfügung:

Do, 06.10.2011 u. Do, 01.12.2011

Dr. Klaus Rohringer

Jeden 2. Freitag im Monat nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 07242/455 34 od. 0650 490 16 82 von **15:00 - 17:00 Uhr** im Büro in der Salzburgerstraße 13.

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, den **1.10.2011**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

- **12:00 Uhr – SIRENENPROBE** – 15 sec. gleichbleibender Dauerton.

- **12:15 Uhr – WARNUNG** – 3 min. gleichbleibender Dauerton.

- **12:30 Uhr – ALARM** – 1 min. auf- und abschwellender Heulton.

- **12:45 Uhr – ENTWARNUNG** – 1 min. gleichbleibender Dauerton.

Infotelefon: Am 1.10.2011 von 9:00 – 15:00 Uhr, 0732/65 24 36.

Straßenkehrtermine

Aufgrund von Umstrukturierungen wurden im Gemeindekalender für das Jahr 2011 die Straßenkehrtermine für die Monate September – Dezember nicht angeführt.

Bis Ende des Jahres 2011 sind noch 3 Kehrtermine ausständig:

- **27.09.2011 (Ortskern)**

- **18.10.2011 (Ortskern)**

- **31.10.2011 (Ortskern + Rest)**

Textiliensammlung

Abgabetermin:

**Di., 4. Okt. (ganztägig),
Mi., 5. Okt. 2011 bis spätestens 7 Uhr**

Sammelstelle:

Bauhof Gallspach (Garage)

Textiliensäcke sind kostenlos am Gemeindeamt erhältlich.

Bitte JA:

- Tragbare und saubere Kleidung,
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel,
- Bettzeug, Bettfedern im Inlett,
- Funktionstüchtige Spielwaren,
- Saubere und tragbare Sommer- und Winterschuhe,
- Tragbare Sportschuhe und Inlineskater;

Nein:

- Verschmutzte, nasse oder kaputte Kleidung,
- Stoffreste und Putzlappen,
- Kaputte, verschmutzte oder schimmelige Schuhe,
- Ski-, Snowboard- und Eislaufschuhe,
- Schuheinlagen;

!!!Nur tragbare Kleidung ist wieder verwendbar!!!

Die Kleidungsstücke bitte nur in den Textiliensäcken anliefern.

Heizöl - Einkaufsgemeinschaft

Wenn Sie den Preis für Ihr **Heizöl** sehen, ärgern Sie sich dann auch im-



mer, dass auf unsere Kosten Spekulant immer mehr verdienen? Wenn ja, dann schließen Sie sich doch der Heizöl - Einkaufsgemeinschaft an. Wir wollen durch **gemeinsamen Kauf** des Heizöls beim Lieferanten einen günstigeren Preis aushandeln. Rufen Sie uns an!

Kontakt: **Andreas Peters**, 4713 Gallspach, E-mail: andreaspeters@tele2.at, Tel.: 07248/62 852 oder Handy: 0664/217 50 02.

Geburten-Eltern-Kind-Mappe

Da die polizeiliche Anmeldung von neu-geborenen Kindern im Normalfall bereits bei der Meldebehörde des Geburtsortes durchgeführt wird, entfällt sehr oft die Kontaktaufnahme mit dem örtlichen Gemeindeamt.

Wir machen daher darauf aufmerksam, dass bei Geburten am örtlichen Gemeindeamt eine **kostenlose Eltern-Kind-Mappe** (Informationsmappe) aufliegt und **Babygutscheine** der Gemeinde im Wert von € 40,-- ausgestellt werden.

Daher ersuchen wir alle Eltern nach der Geburt eines Kindes mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen.

Übrigens: Für Kinder in den ersten beiden Lebensjahren ist die Ausstellung eines **Staatsbürgerschaftsnachweises kostenlos**.

Wohnungsmarkt

Mietkaufwohnung, Linzerstr. 37

Wohnung-Nr. 2 im Erdgeschoß bestehend aus Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Vorraum, Abstellraum, Bad und WC (Wohnnutzfläche: 83,13 m²) plus Loggia (mit 6,75 m²).

Mietwohnung, Dr. Rotter Str. 26

Wohnung-Nr. 3 im 1. OG. bestehend aus Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer und Nebenräumen (Wohnnutzfläche: 86,28 m²) plus Loggia (mit 4,68 m²).

Mietwohnung im Florianihof

WE-Nr. 8 (im Dachgeschoß) mit einer Nutzfläche von 34,96 m².

Die Wohnungen sind vom Land OÖ gefördert und es kann daher bei Vorliegen der Förderungsvoraussetzungen (Höhe des Gesamthaushaltseinkommens, sowie förderbare m²-Anzahl) eine monatliche Wohnbeihilfe beantragt werden.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen mittels Fragebogen für Wohnungswerber bitte am Gemeindeamt (Zimmer 1).

Kulturausflug 2011

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Gallspach unter Obmann **Bernhard Kogler** veranstaltet am

Sonntag, den 27. November 2011

einen Ausflug in die **Stadt Steyr** mit einem Besuch des **Adventmarktes in Christkindl**.

Abfahrt ist um 8:00 Uhr am **Hauptplatz**. Um 9:30 Uhr beginnt die Stadtführung in Steyr, bei der unter anderem der Stadtpfarrkirchturm, das Steyrer Kripperl, der Michaelerkeller, das Bummerlhaus uvm. besichtigt werden. Um 14:30 Uhr geht es weiter nach Christkindl zum Adventmarkt mit freier Zeiteinteilung.

Die Kosten betragen € 15,--/Person. (Ab 50 Pers. € 10,--/Person).

Anmeldungen bitte bis **spätestens 15.11.2011** am Gemeindeamt bei **Heidi Kloimstein** unter 62 355-28. Nähere Informationen erhalten Sie bei Obmann **Bernhard Kogler**, Tel.: 0664/529 67 35. Auf einen gemeinsamen Ausflug freut sich der Kulturausschuss der Marktgemeinde Gallspach.

Ausschreibung Lehrstelle Bürokaufmann (-frau)

für das ordenseigene Alten- und Pflegeheim **Marienheim** der Franziskanerinnen in **Gallspach**.

Ausbildungsmodell „Lehre mit Matura“ seitens des Betriebes auch möglich.

Beschäftigungsbeginn: nach Vereinbarung. **Bewerbungsfrist:** 30.09.2011. **Bewerbungsunterlagen an:** Marienheim, Schützenweg 6, 4713 Gallspach.

Rotes Kreuz eröffnet Sozialmarkt in Grieskirchen

Über 10 % der Bevölkerung sind **armutsgefährdet** und können sich oftmals selbstverständliche Dinge nicht mehr leisten. Um hier Abhilfe zu schaffen, wird **Ende September** in Grieskirchen ein Sozialmarkt eröffnet, in welchem Güter des täglichen Bedarfs zu günstigen Preisen angeboten werden.

Die Waren werden von Märkten, Erzeugern und Lieferanten zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um Waren des täglichen Bedarfs, welche z.B. wegen Verpackungsschäden, Überproduktion oder sonstiger geringfügiger Mängel nicht zum Verkauf gelangen. Die Waren werden um ca. 1/3 des üblichen Diskontmarktpreises angeboten.

Der Sozialmarkt wird in der **Weberzeile 14** (Nähe Krankenhaus) am **30.09.11 von 14:00 bis 17:00 Uhr** erstmalig geöffnet werden. In der Folge dann immer **dienstags und freitags, jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr**.

Einkaufsberechtigt sind Personen, welche unter folgenden Einkommensgrenzen liegen:

- 1 Personen-Haushalt: max. € 880,--
 - 2 Personen-Haushalt (Ehepartner/Lebensgemeinschaft): max. € 1.310,--
- Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind weitere € 140,--

Formulare für die Beantragung einer **Einkaufsberechtigung** gibt es bei den **Gemeinden, der Sozialabteilung der Bezirkshauptmannschaft** und beim **Roten Kreuz**. Die ausgefüllten Formulare und die Einkommensnachweise werden von der zuständigen Gemeinde bzw. der Sozialabteilung überprüft. Ist

die Einkaufsberechtigung gegeben, so wird vom Roten Kreuz eine Einkaufskarte ausgestellt. Personen mit einer Einkaufskarte können 2 x wöchentlich um maximal je € 10,-- im Sozialmarkt einkaufen.

Rückfragen richten Sie bitte an: Österreichisches Rotes Kreuz, LV OÖ, Bezirksstelle Grieskirchen, Manglbürg 18, 4710 Grieskirchen, Tel.: 07248-62243-0, Email: gr-office@o.rotekreuz.at.

SOZIALHILFEVERBAND GRIESKIRCHEN
Manglbürg 14
4710 Grieskirchen
Tel. 07248/603-307


Sozialhilfeverband
Grieskirchen

⇒ **HeimleiterIn**
Bezirksalten- und Pflegeheim Pram
40 Wochenstunden
geplanter Dienstantritt **01. März 2012**

Bewerbungsende: 30. September 2011
Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter: www.shvgr.at

Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr.



Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen.

„Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom **Vertrauensgrundsatz** ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so **Othmar Thann**, Direktor des KFV.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn **gesetzlich Vorrang**. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Überquerung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Nicht nur auf Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unter-

Bürgerservice des Sozialhilfeverbandes

Im täglichen Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern unseres Bezirkes zeigt sich zunehmend das gesellschaftliche Interesse am sozialen System, seinen Strukturen, Angeboten und Grenzen. Von Gesetzes wegen obliegt es in hohem Maße dem jeweiligen Sozialhilfeverband als zuständigen regionalen Träger sozialer Hilfe, menschenwürdiges Leben auch jenen von uns zu ermöglichen und sicher zu stellen, die hierfür der Hilfe der Gemeinschaft bedürfen.

Vieles ist in diesem Sinne bereits geschehen und steht der Bevölkerung als soziales Angebot zur Verfügung. Einiges ist in Planung und Umsetzung. Der Bezirk Grieskirchen liegt mit seinem sozialen Angebot in Oberösterreich an guter Stelle und wir sind uns des Auftrages zur weiteren Absicherung und Stärkung des Sozialen Netzes bewusst.

Der Sozialhilfeverband will diesem Auftrag nun verstärkt auch durch die Bereitstellung von nützlichen Informationen für die Bevölkerung entsprechen. Gut informierte Bürgerinnen und Bürger finden leichter den Zugang zur Problembewältigung und helfen uns, die Leistungsangebote bedarfsgerecht zu gestalten.

Drei langjährig etablierte Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssektors im Bezirk Grieskirchen wollen mit diesem Angebot einen Beitrag zur schnellen Erreichbarkeit von Hilfen setzen.

Wenn Sie sich an eine der untenstehenden Adressen des Sozialhilfeverbandes, des Netzwerkes Hilfe oder des Klinikums Wels-Grieskirchen wenden, erhalten Sie vertrauensvoll Unterstützung beim Zugang zum umfangreichen Beratungs- und Unterstützungsangebot.

SHV Sozialberatungsstelle Grieskirchen

Wagnleithnerstr. 36, Tel.: 07248/617 44
täglich 9:00 – 12:00 Uhr,
Freitag auch 15:00 – 19:00 Uhr

Netzwerk Hilfe

Ein Service der Oö. Gebietskrankenkasse, 4710 Grieskirchen, Lobmeyrstr. 1, Mo - Fr 6:45 - 15:00 Uhr, Kundenservice Tel.: 05-7807-183900, Chefarzt Tel.: 05-7807-182911

Zwischen der Sozialberatungsstelle, dem Netzwerk Hilfe und dem Krankenhaus Grieskirchen besteht eine enge Kooperation. Bei diesen Einrichtungen erhalten Sie gleichermaßen Beratung und Unterstützung.

Klinikum Wels-Grieskirchen

Überleitungspflege/Entlassungsmanagement, Tel.: 07248/601-6012, 6013 und „Infoteam“ 07242/415-4242, E-mail: infoteam@klinikum-wegr.at

wegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkeanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Be-

wegungsdrang ausleben möchten.

- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind – seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

Goldhaubengruppe

Tag der Tracht

Der Festzug zum Tag der Tracht am 21. Aug. 2011, der wieder von **Othmar Johani**k aufgestellt wurde, konnte bei herrlichem Wetter abgehalten werden.

Wir bedanken uns bei der **Marktmusikkapelle** für die musikalische Begleitung beim Festzug, bei den Männern des **Kameradschaftsbundes** für's Mitmarschieren und besonders bei den **Kutschern**, die die goldenen Jubelpaare zur Kirche kutschierten. Nach dem Festgottesdienst fotografierte **Sepp Pointinger** die Ehe-Jubelpaare, danach zog der „Hochzeitszug“ in den Kursaal, wo beim Frühschoppen mit dem **Gallspacher Trio** zum Mittagessen eingeladen wurde.

Ein herzliches Dankeschön allen Besuchern unserer Veranstaltung für's Kommen und Mitmachen!



Ehrung der Ehejubilare: 1. Reihe sitzend v.l.n.r.: Walter u. Helma Reim, Obfrau Maria Schüller, 2. Reihe: Ing. Fritz u. Waltraud Magauer, Johann u. Gabriele Hegele, Adolf u. Theresia Humer, Hildegard u. Walter Hörzi, Alfred u. Monika Haider, Bruno u. Eleonora Burndorfer, 3. Reihe: Theresia u. Josef Strauß, Georg u. Christina Mallinger, Martina u. Hermann Hermetinger, Bgm. Siegi Straß.

Maria Schüller, Obfrau.

Assista Synapse Gallspach

Strategien für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen

Fotostudio Fleischmann.



„Ich habe mich immer gerne bewegt, bin früher viel Rad gefahren, gerne auf den Pfennigberg bei Linz“, erzählt **Franz Bayer**. Mit einem Schlag war das vorbei. Der 56-Jährige erinnert sich noch genau, prägen sich doch solche Schicksalsdaten unauslöschlich ins Gedächtnis ein: „Es war der 24. August 2008, der Geburtstag meiner Gattin Ulrike, als die Lähmung anfang.“

Warum? War es die Zeckenschutzimpfung ein Jahr zuvor, die dem gelernten Schriftsetzer tagelang Schmerzen bereitete? Das weiß keiner so genau und lässt

sich auch nicht beweisen.

Auswirkungen waren fatal

Franz Bayer sitzt im Elektro-Rollstuhl, den er erst steuern lernen musste – mit den drei funktionierenden Fingern der rechten Hand. Seine schlaffen Beine kann er aber nicht mehr steuern. Tatsache ist auch, dass „ich nicht mehr habe reden können, lange Zeit in Linzer Krankenhäusern lag und ein ganzes Jahr im Altenheim in Gallneukirchen“, so der „Querdenker“ Bayer, wie er sich selbst gerne bezeichnet.

Menschen mit Hirnschädigungen der „synapse gallspach“ haben folgendes Ziel: Die Bewältigung des Alltags und eine Rückkehr in das Privat- und Berufsleben.

Das Leben im Vordergrund

Bis der dreifache Vater im März 2010 zur „synapse“, einer assista-Einrichtung, nach Gallspach kam. In der zehn Betten kleinen Einrichtung wird er rund um die Uhr von einem interdisziplinären Team betreut, zu Therapien wird er in die assista-Zentrale nach Altenhof gebracht. „Herr Bayer macht Fortschritte“, bescheinigt ihm Betreuerin **Roswitha Piereder**, „seine Hand- und Zehenbewegungen werden besser.“

Ein Lichtblick, doch essen kann der gebürtige Linzer alleine nicht mehr. Dafür schwärmt der leidenschaftliche Schachspieler, der sogar ein Schachspiel für drei erfunden hat, von der „synapse“: „In der Pflege hat jeder Bewohner einen Hauptansprechpartner beim Personal, der ist mein Sprachrohr.“

Diplomkrankenschwester Piereder: „Bei uns steht das Leben im Vordergrund, es findet Beziehung statt. Das ist für die Menschen, von denen jeder seine Geschichte, sein Schicksal hat, wichtig.“

Die „synapse“ in Gallspach besteht aus einer sozialpädagogischen Langzeitrehabilitation und einer Wohngruppe für Menschen nach erworbenen Hirnschädigungen wie Schädel-Hirn-Trauma, Hirnblutungen und -infarkte, Hirntumore und postoperative Hirnschädigungen. www.assita.org

MMK Gallspach

Landl-Musikfest

Am 11. und 12. Juni 2011 feierte die Marktmusikkapelle ihr 210-jähriges Bestehen. Insgesamt 20 Gastkapellen aus den umliegenden Bezirken und zahlreiche Besucher machten das „Landmusikfest“ zu einer gelungenen Veranstaltung. Begonnen wurde am Samstag, den 11. Juni mit dem



Einmarsch von 17 Gastkapellen am Gallspacher Hauptplatz. Ein sehr erhebender Festakt mit Grußworten von **Bürgermeister Siegi Straßl** und **Bezirks-Obmann-Stv. Christoph Simmer** und die von allen Kapellen gemeinsam dargebrachten Stücke waren der Höhepunkt des Abends. Für die entsprechende Feierstimmung sorgte danach im Festzelt die Meggenhofener Stadlmusi.

Am Sonntag, den 12. Juni durfte der jubilierende Musikverein weitere Gastkapellen in Gallspach begrüßen. Der Frühschoppen mit dem Musikverein Altenhof/H. und kulinarischen Köstlichkeiten wie Mostbrat, Blunzengröstl und Most begeisterte die Besucher, die noch bis in die Nachmittags-Stunden im vollen Festzelt verweilten.

Die MMK Gallspach bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Besuchern für das gelungene Landl-Musikfest!

Ein ausgezeichnetes Jahr für die MMK Gallspach

Neben den Vorbereitungen für das Jubiläumsfest, nahm die Marktmusikkapelle auch in diesem Jahr wieder an den Wertungsspielen des Blasmusikverbandes teil. Am 10. April konnte bei der Konzertwertung in Gunskirchen ein **ausgezeichneter Erfolg** in der Wertungsstufe „B“ unter der Leitung von **Kapellmeister Ing. Josef Söllinger** erreicht werden. Und nur drei Wochen nach unserem Jubiläumsfest marschierten wir erneut „ausgezeichnet“ bei der **Marschwertung** im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Kematen in der Wertungsstufe „D“ unter der Stabführung von **Alois Prelet-**

zer. Eine wirklich tolle Leistung, die der aktiven Probenteilnahme der MusikerInnen und der Probenarbeit unserer musikalischen Leiter zu verdanken ist.

Einladung zur Cäcilien-Feier

Wie in jedem Jahr begeht auch heuer die MMK Gallspach das Fest der Schutzpatronin der Musik – der hl. Cäcilia – mit einem musikalisch umrahmten Gottesdienst. Wir laden alle Gallspacherinnen und Gallspacher dazu ein, mit uns diesen Festtag am **Sonntag, den 13.11.2011 um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche** zu feiern.

Romana Hochfellner, Obfrau.

Kampfmannschaft/Reserve:

KM Trainer: **Wolfgang Wagner**; Reserve Trainer: **Gerhard Klinger**

Spielplan Herbstsaison:

Sonntag, 11.09., 16:00 Uhr:

GSK – Kematen a.I. (5:1)

Sonntag, 18.09., 16:00 Uhr:

GSK – Oftring

Sonntag, 25.09., 16:00 Uhr:

Alkoven – GSK

Sonntag, 02.10., 16:00 Uhr:

GSK – Michaelnbach

Samstag, 08.10., 13:30 Uhr:

Eferding UFC 1b – GSK (keine Reserve)

Samstag, 22.10., 14:00 Uhr:

Wallern 1b – GSK (keine Reserve)

Sonntag, 30.10., 14:30 Uhr:

GSK – Schlößberg

Sonntag, 06.11., 14:00 Uhr:

Offenhausen – GSK

Samstag, 12.11., 15:00 Uhr:

GSK – Meggenhofen

Reserve 2 Stunden vorher.

GSK

Ehemaliger Funktionär, Trainer und Spieler **Josef Jöchtl** wurde zu seinem **80. Geburtstag**

zum **Ehrenspielführer** benannt.



Johann Offenzeller (li.) und Josef Jöchtl (re.).

Stefan Offenzeller hat den Landesverbandstrainer in Obertraun absolviert und ist berechtigt alle Mannschaften bis zur Landesliga zu trainieren.

Der SK Ford Danner Gallspach gratuliert beiden recht herzlich.

1. Gallspacher Oktoberfest

Mit Wiesnbier, Weißwurst und Brezn sowie zünftige Wiesnmusik mit den Schlosskoglern lädt der GSK alle recht herzlich ein.

Samstag, 22. Oktober 2011, ab 20:00 Uhr, im Pfarrsaal.

5. Entenrallye

Der GSK bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren, die Preise gestiftet haben. Allen Besuchern, Helfern, Kuchen Spendern und Entenkäufern ein recht herzliches Dankeschön für den jeweiligen Beitrag zum heurigen Sportlerfrühschoppen.

Liste aller 50 Gewinner bei der heurigen Entenrallye sind in den GSK-Schaukästen (Hauptplatz und Vorplatz Raiffeisenbank) ausführlich angeführt.

Den Hauptpreis über 400 Euro in bar hat die Lagerhausgenossenschaft Grieskirchen/Eferding gewonnen, ihn aber an den SK Ford Danner Gallspach gesponsert. Herzlichen Dank!

Nachwuchs GSK

U 9 Trainer: **Martin Straßl**; U 11 Trainer: **Gerald Wagneder**, U 15 Trainer: **Gerhard Klinger**.

Willst auch du ein Fußballer werden, dann melde dich bitte beim neuen Jugendleiter **Martin Ortner** 0699/18 88 54 21 oder beim Sektionsleiter **Erwin Wagneder** 0650/200 00 75.

Heidi Kloimstein, Schriftführerin.

RFG

Die Pferdesportler aus Gallspach setzen die bisherige Erfolgswelle fort. Beim **Orientierungsreiten und -fahren** am 9. Juli auf unserem Vereinsgelände in Obergallspach konnte in der Klasse Reiter-Einsteiger **Andreas Brunner** den 3. Rang und **Anna Baumgartner** den 4. Rang belegen. In der Klasse Reiter-Jugend-Einsteiger siegte **Christa Brunner** vor **Julia Baumgartner**, **Tanja Schick** belegte Platz 4 und **Michaela Schöftner** Platz 6. Bei den Fahrern-Fortgeschritten wurde **Astrid Schöftner** zweite und **Thomas Groisshammer** vierter. Bei den Beifahrer-Fortgeschritten erreichte **Florian Breitwieser** Platz 2. Von 29. bis 31. Juli fanden in Allhartsberg die **Staatsmeisterschaften** im Gespannfahren der Jugend und Junioren statt sowie die Union-Bundesmeisterschaften der Gespannfahrer. Die gesamte Familie Schöftner (Josef, Astrid, Michaela und Andrea) war am Start und als unersetzliche Helfer und Beifahrer waren Thomas Groisshammer, Andreas Brunner und Julia und Anna Baumgartner mit von der Partie. Nach Dressur, Marathon und Hindernisfahren musste sich **Andrea Schöftner** in der Klasse Kinder (9-11 Jahre) lediglich knapp einem Gast aus Ungarn geschlagen geben und belegte Platz 2, Michaela Schöftner gewann die Bronzemedaille in der Staatsmeisterschaft der Klasse Jugend (12-14 Jahre) und Astrid Schöftner konnte als krönenden Abschluss die Schärpe für den **Bundesmeistertitel** der Union-Gespannfahrer mit nach Hause nehmen!



Andrea Schöftner mit ihrem Pony Juvento im Marathon und Beifahrerin Astrid Schöftner.

Astrid Schöftner.



Die Kinderfreunde-Ortsgruppe Gallspach startete ihr abwechslungsreiches **Ferienprogramm** bei der ersten Bummelnacht: Am Stand der Kinderfreunde Gallspach konnten zahlreiche kleine Künstler Bilderrahmen mit Stempeln verzieren.

Am 16. Juli 2011 veranstalteten wir eine **Kinderolympiade** auf dem Sportplatz. Die Kinder konnten 12 lustige, spannende Stationen absolvieren und sich schminken lassen. Beim abschließenden **Luftballonstart** schaffte es ein Ballon sogar bis nach Tschechien!

Von 1. – 4. August 2011 verbrachten 28 Mitglieder der Kinderfreunde-Ortsgruppe lustige, abwechslungsreiche Tage auf der „Ramsauer Hütte“ bei **Harald Sigl** in Hintersee.

Wir hatten wunderbares Bergwetter und konnten wandern, Fossilien suchen und Holz fürs Lagerfeuer sammeln. Trampolin, Kletterwand und Go-Cart sorgten für Spaß auf der Alm.



Kinderolympiade am Sportplatz.

Die großartige Verpflegung und die vielen neuen Eindrücke werden uns lange in guter Erinnerung bleiben.

Evelyn Kolouch, Obfrau.



Volkstanzgruppe

Volkstanz trifft Line Dance

Zu dieser außergewöhnlichen Begegnung laden wir herzlich ein. Erleben Sie 6 spannende Abende voll Bewegung sowie Freude an Tanz und Geselligkeit.

6 Montag von 10.10.2011 - 14.11.2011, um 20:00 Uhr, im Pfarrsaal Gallspach, Kosten: € 25,-/Person.

Erntetanz

Von Volkstanz bis Rock'n Roll

Samstag, 01.10.2011, um 19:30 Uhr, im Pfarrsaal Gallspach

Kathreintanz

Samstag, 19.11.2011, um 19:30 Uhr, in der Manglborg Grieskirchen.

Informationen bei Georg Mallinger, Tel.: 07248/62 910.

ÖTB-ATV Gallspach Sektion Tennis

Auch heuer nahmen wieder sechs Mannschaften des Tennisvereins Gallspach an der **OÖ Mannschaftsmeisterschaft** teil. Dass dies in neuem Outfit passierte, ist unseren Sponsoren **Toyota Lang** (Herren) und **Raiffeisenbank** (Jugend) zu verdanken. Die U12 bedankte sich auch gleich mit einem **Meistertitel**, die 1. Herrenmannschaft belegte hinter Bad Schallerbach den **2. Rang**.

Das rege Vereinsleben erfuhr im Juli durch die Vereinsmeisterschaft einen weiteren Höhepunkt, um im September mit einem Doppelturnier langsam auszuklingen. Übrigens: die Zahl der Tennis spielenden Kinder und Jugendlichen hat

sich mittlerweile verdoppelt.

Wer Interesse hat, kann sich jederzeit in der Apotheke melden! Viel Spaß noch beim Tennisspielen wünscht allen die Vereinsleitung!

Mag. Roland Fragner, Obmann.

GESCHICHTE GALLSPACHS

(Teil 38)

von Dr. Wolfgang Perr

Die alte Marktordnung

(Teil 1)

Ein großformatiges, aus acht **Pergamentblättern** bestehendes Dokument, datiert mit 1. Mai 1607, ist die älteste Urkunde des Gallspacher Marktarchivs. Es ist dies eine Vereinbarung zwischen der Obrigkeit und den Marktbürgern, welche in **24 Artikeln** sowohl von der Herrschaft vorgegebene als auch gewohnheitsrechtlich überlieferte Rechtssätze enthält. Bis dahin hatten rechtskundige Männer beim jährlichen Taiding, einer Bürgerversammlung unter freiem Himmel oder im Haus des Richters, dem der Grundherr oder sein Vertreter vorsah, in einer Art Wechselrede den Untertanen das lokale Gewohnheitsrecht vorgetragen.

Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage, die einherging mit Steuer- bzw. Abgabenerhöhungen, hatte Anfang des 17. Jh. zu einer allgemeinen **Kapitalschwäche** der Marktbewohner geführt. Sie begründeten ihr Ersuchen um Errichtung dieses Vertragswerkes daher vor allem damit, dass sie wegen des *Freygeldts von Anligundt: unnd Varunden stuckhen* [Liegenschaften und bewegliche Sachen] *von Jedem Hundert, Zöchen* [10] *Gulden beschwörung Haben, Also das Sy sambt den Irrigen In schulden Last gerathen* seien. Darüber hinaus argumentierten sie für eine Belastungsreduktion [...] *Weill auch sonnderlichen Jetziger Zeit Die Unnderthonnen mit Ristgeld* [Steuer zur Finanzierung des Türkenkrieges] *unnd Anndern Lanndts Anlagen Hochbedranngt sein* [...]. Tatsächlich enthält die so genannte „**Marktordnung**“ einige Erleichterungen für die Bürgerschaft. Es sind darin aber auch die wichtigsten Pflichten aufgezählt, der die *gantze Burgerschaft unnd Gemain So in meinem Gefreiten Marckht alda zu Galspach sesß unnd wonhafft sein* [...] *meinen unnderthonnen unnd Inwohnern, Auch allen dennen So Zu Galspach Hausen, unnd Konfftig Alda Wohnnen werden* unterworfen sein sollten.

Mit dem Tod von Hans Christoph Geymann im Jahr 1600 war ein „Patriarch“ aus dem Leben geschieden, dessen Fußstapfen seinen Nachkommen noch länger zu groß waren. Gallspach fiel vorerst im Erbwege an seinen Sohn Hans Bernhard und nach dessen frühen Tod (1605) an seinen Bruder **Hans Ludwig Geymann** († um 1638). Der Besitzerwechsel schien den Bewohnern ein günstiger Zeitpunkt gewesen zu sein an die Herrschaft heranzutreten und zwecks größerer Rechtssicherheit die Ausfertigung einer Marktordnung zu erbitten. Die wichtigsten Bestimmungen daraus sollen in dieser und den nächsten Folgen besprochen werden.

Artikel 1 weist darauf hin, dass schon der Römische König Albrecht II. am 4. Mai 1439, auf Ersuchen von **Stephan Geymann**, einen Mittwochs-Wochenmarkt gewährt hatte. Aus der Formulierung kann geschlossen werden, dass dieses, von der königlichen Kanzlei in Pressburg ausgestellte ältere Marktprivileg 1607 noch im Original vorlag weil es heißt, dass [...] *Ein gefertigter Brieff, yber den Wochenmarckht zu Galßpach, welcher Albegen* [immer] *In der Wochen am Mitwochen soll gehalten Werden, vorhanden* sei. Heute existiert nur noch ein etwas jüngeres Dokument, mit dem König Friedrich IV. am 20. Dezember 1442 in Innsbruck das Wochenmarktrecht Albrechts II. bestätigte. Durch solch ein Privileg wurde den Anbietern und Aufkäufern auf dem Weg vom und zum Markt sowie während der Dauer der Marktveranstaltung gehobene Sicherheit garantiert. Nur wenige Orte im Hausruckviertel (Peuerbach, Grieskirchen, Neumarkt, Neukirchen, Haag, Lambach sowie die Städte Eferding und Wels) besaßen schon in der 1. Hälfte des 15. Jh. Marktrechte. Zuvor gab es in Gallspach bloß einen bäuerlichen „Gäumarkt“, der bereits in der Stiftungsurkunde der Pfarre vom 19. August 1343 Erwähnung findet und wo es heißt [...] *und sullen auch nur allein dahin gehen und gepfarrt sein alle die* [Personen], *die ze dem Hausz und der Vesten und zu dem Marckht und auch in dem Burkhfridt gesezzen sind ze Gailspach* [...].

Aus dem **Artikel 2** geht hervor, dass in Gallspach schon seit dem 15. Jh. ein



Marktrichter amtierte, der als verlängerter Arm der Grundherrschaft die Polizeigewalt ausübte und für die Regelung der Wirtschaft und des Zusammenlebens im Markt zu sorgen hatte. Zu seinen Aufgaben gehörte auch die Organisation des Taidings, das jährlich am **St. Thomas Tag** (21. Dezember) stattfand. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst fragte ein Vorsprecher in formelhaften Sprüchen nicht nur nach den Gemeindegrenzen, sondern auch nach den Rechten und Pflichten der Untertanen und der Herrschaft, worauf er stets ganz formelle Antworten erhielt. Anschließend wurden die Waagen, Gewichte und Maßstäbe überprüft. Nach der Regelung von Rechtsstreitigkeiten stellten der Richter und die Räte ihre Ämter zur Verfügung, worauf die wahlberechtigten (männlichen) Marktbürger zur Wahl schritten. Großer Wert wurde darauf gelegt, dass mindestens zwei Kandidaten aufgestellt wurden. Länger als zwei Jahre hintereinander durfte niemand das Richteramt ausüben, doch behielt der abtretende Richter noch ein weiteres Jahr lang Sitz und Stimme im Rat. Eine spätere Wiederwahl war jedoch möglich. Das Wahlergebnis wurde der Herrschaft mitgeteilt, die den Gewählten in der Regel bestätigte und öffentlich angelobte.

Marktrichter sind namentlich erst nach dem Weggang der Familie Geymann (1633) bekannt. 1635 scheint der Wirt und Fleischhauer **Hanns Sturm** vom Haus Nr. 20 (Linzerstraße 12) auf, dem der Wirt **Hanns Rueber** († 1670) vom Haus Nr. 5 (Hauptplatz 9) nachfolgte. 1639/40 findet man auf dieser Position den Hofwirt **Hanns Khämblinger** († 1651) vom Haus Nr. 18 (Linzerstraße 8) und 1643 den Lederer/Gerber **Sigmundt Scherrer** († 1647) vom Haus Nr. 47 (Linzerstraße 19).

(Marktordnung. Orig. Perg. 8 Blätter 1607. Marktarchiv Gallspach; Johannes Seidl: Städte und Landesfürst im frühen 15. Jahrhundert. Linz 1997, S. 110-122; Hans Lambel: Weistümer-Forschungen. Wien 1871, S. 10. UBOÖ IV, Nr. 452. OÖLA, Geschlechter, Urkundensammlung Geumann Nr. 10, 1442 Dezember 21; Richteramtsrechnungen 1639, 1640, 1643. Marktarchiv Gallspach)

(Fortsetzung folgt...)

Geburten

Wir gratulieren



Karin und Gerhard **REITER** zur Geburt
Ihres Sohnes **Manuel**

Ioana Carmen und Robert **RUJA** zur
Geburt Ihres Sohnes **Robert Nikolas**

Arijana und Zinaid **BAJRAMOVIC** zur
Geburt Ihrer Tochter **Ajna**

Tanja **HUEMER** und Ralph Kreuzhuber
zur Geburt Ihres Sohnes **Michael**

Katarzyna und Dawid **SUROWIEC** zur
Geburt Ihres Sohnes **Xavier**

Wir gratulieren den Jubilaren im Juli, August u. September

Waltenberger Norbert	75 Jahre
Hegele Johann	80 Jahre
Wolfmair Gottfried	80 Jahre
Hofer Christine	98 Jahre
Lachmayr Aloisia	97 Jahre
Gruber Fritz	75 Jahre
Metzger Friedrich	75 Jahre
Lengauer Stefanie	75 Jahre

Gratulation

Herr Dipl. Ing. Dr. Andreas Magauer
wurde mit Wirkung vom 01.09.2011 mit
den Agenden eines **Abteilungs-
vorstandes** (Fachvorstand) für die Abteilung:

Elektronik und Technische Informatik sowie Biomedizin- und Gesundheitstechnik

an der Höheren technischen Bundeslehr-
anstalt (HTL) Salzburg betraut.

Herzlichen Glückwunsch!

Eheschließung



Heide Maria Neudorfer u. Hans Jürgen
LECHNER, Wies 4

Goldene Hochzeit



Eleonora u. Bruno Burndorfer.

Diamante Hochzeit



Helma u. Walter Reim.
Herzlichen Glückwunsch!

Schulbeginnhilfe

Mit € 100 statt bisher € 80 Schulbeginn-
hilfe werden Familien, deren Kinder
erstmalig in die Pflichtschule eintreten,
finanziell unterstützt.

Wir trauern um



Elisabeth **GRUBER** (89),
Marienheim

Heinrich **HAGER** (86),
Marienheim

Maria Anna **BRUNNMAIR** (84),
Marienheim

Maria **FRIEDL** (93), Marienheim

Ernst **GRUBER** (79), Brucknerstr. 28

Theresia **EGGERTSBERGER** (88),
Grillparzerstr. 3

Maria **PANJAN** (89), Roseggerstr. 3/2

Frieda **BRUNNBAUER** (81),
Geymannstr. 13/2

Rudolf Hubert **SILVERIO** (78),
Niederndorferstr. 9

Josef **GRUBER** (77), Niederndorf 8

Franz **STRASSL** (76), Imslandweg 1/2

Schulveranstaltungshilfe

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr „zusammenfallen“, erläutert **LHStv. Franz Hiesl** die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest **zwei Kinder** in **einem Schuljahr** an **mehrtägigen Schulveranstaltungen** teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderungen). Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von € 700 auf € 800 angehoben. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine **Anhebung um € 280** auf ein jährliches Nettoeinkommen von max. € 26.880 Euro.

Aus dem Kindergarten

Picknick im Park

Noch vor den **Sommerferien** wurde im Kurpark gemeinsam mit Eltern, Verwandten, Freunden und Kindern das jährliche Abschlussfest unter dem Motto „Picknick im Park“ veranstaltet.

Die einzelnen Familien kamen, gerüstet mit gefüllten Rucksäcken und Bollerwägen zum Veranstaltungsort und suchten sich ein schattiges Plätzchen. Nach einem Begrüßungslied wurden an verschiedenen Stationen Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele ausgeführt, welche viel Spaß bereiteten und zur **Gemeinschaftsförderung** beitrugen. Jeder sorgte zwischendurch für sein leibliches Wohl mit Getränken, Kaffee, Kuchen, Brötchen, ... und so manche Freundschaft wurde geschlossen oder vertieft.

Zum Abschluss erhielten alle Kinder nach Erfüllung ihrer Aufgaben laut Spielepass und einer gemeinsamen Polonäse durch den Park ein Eis.

Die Teilnehmer, egal ob jung oder alt, waren von dieser **Abschlussfeier** begeistert, sodass auch in Zukunft solche Zusammenkünfte stattfinden werden.



Gesunde Jause

Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit wird, wie auch wissenschaftlich belegt werden kann, stark von **Ernährungsgewohnheiten** bestimmt.

Schon im Kindergarten ist uns wichtig, dass die Kinder erfahren, welche Lebensmittel für ihre Entwicklung positiv sind. Wir sind bemüht, in **Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern** unterschiedliche gesunde Nahrungsmittel anzubieten, um ihnen verschiedene Geschmacksrichtungen nahe zu bringen. Dazu bringt jede Familie wöchentlich für die gesamte Gruppe einen Korb mit Obst, Gemüse, Brot und auch Aufstrichen, welche dann mit den Kindern zubereitet und zu einem Buffet errichtet werden. Bei einer gemeinsamen Jause wird das **Gemeinschaftsgefühl gestärkt** und die Kinder erfahren, dass neben künstlichen (oft ungesunden) Speisen wie Milchschnitte & Co. auch Apfel, Birne, Gurke, ... köstlich schmecken.



Antonia Hartl aus der Mäusegruppe beim „Gemüseputzen“.

Kindergartenjahr 2011/2012

Nachdem mit dem Bau des neuen Kindergartens im Mai begonnen wurde, begann bereits zum zweiten Mal für Kinder, Eltern und Personal das neue Jahr im Provisorium im Gemeindeamt. Derzeit werden **73 Kinder**, davon **24 Schulanfänger** in **5 Gruppen** von **6 Pädagoginnen** und **4 Helferinnen** betreut.

Ab Oktober wird auch wieder die vom Land geförderte **Sprachförderung** durchgeführt, wobei während der anfallenden Stunden die zusätzliche Helferin Fr. **Doppelbauer Sandra** wie schon in den letzten Jahren zur Unterstützung in den betroffenen Gruppen anwesend sein wird.

Für das Jahr 2011/2012 sind noch **Kindergartenplätze frei**, ev. Anmeldungen werden bei der Kindergartenleitung, Fr. **Johanna Kofler**, entgegengenommen. Erreichbar zur Terminabsprache unter der Tel.: 07248/64 319 oder per E-mail: kindergarten@gallspach.ooe.gv.at.

Naturerlebnisbad

Unser Naturerlebnisbad und die dazugehörigen Freizeitanlagen erfreuten sich auch heuer wieder großer Beliebtheit



und wurden von zahlreichen Gästen aus nah und fern besucht.

Besucherrekord war am **21.08.2011** mit **957 Besuchern**. Trotz der schlechten Witterung im Juli konnte durch das sehr heiße Wetter im August an insgesamt **68 Badetagen** die Besucherbilanz von **18.003 Badegästen** erreicht werden (Jahr 2010: 18.920 Badegäste).

Unser neuer Bademeister, Herr **Holger Gebetsroither** bemühte sich den ganzen Sommer die Naturbadeanlage in Schuss zu halten, was ihm sichtlich gelang!

Als zusätzliches Service wurden heuer **30 Fairtrade Beachvolleyball-Bälle** angekauft. Diese konnten während der ganzen Badesaison ausgeliehen bzw. auch gekauft werden.

„Der kleine Prinz“ Theaterprojekt



Das Mobile Hospiz des Roten Kreuzes Grieskirchen veranstaltet am

**30.09.2011, um 19:00 Uhr,
im Landschloss Parz,**

einen Theaterabend: „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.

Karten gibt es an der Bezirksstelle des Roten Kreuzes, Manglbürg 18, 4710 Grieskirchen, Tel.: 07248/622 43-44

Vorverkauf: € 10,-- / Abendkassa € 12,--

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Hospizarbeit des Roten Kreuzes Grieskirchen zugute.